

Die Schöpfungsgeschichte

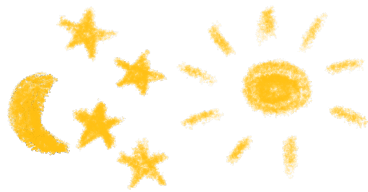
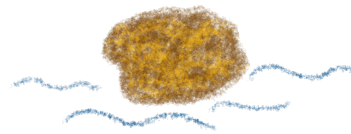
Als Gott die Welt erschaffen hat, gab es noch keine Menschen. Darum weiß niemand, wie Gott die Welt erschaffen hat. Aber wir können sehen, wie wunderbar Gott die Welt erschaffen hat. Vor langer Zeit haben die Menschen zusammen gebetet und überlegt, wie Gott die Welt erschaffen hat. Diese Geschichte haben sie aufgeschrieben.

Am Anfang war es dunkel und die Erde war voll mit Wasser.
Gott sagte, es soll hell werden.
Wenn es hell ist, ist es Tag.
Wenn es dunkel ist, ist es Nacht.



Die Erde war immer noch voll mit Wasser. Die Hälfte von dem Wasser soll oben über der Erde sein. Das sind die Wolken. Die andere Hälfte soll auf dem Boden bleiben.

Der ganze Boden auf der Erde noch nass.
Das Wasser soll sich an bestimmten Stellen sammeln.
Es entstehen Flüsse und Seen.
Alles andere soll trocken und Land sein.



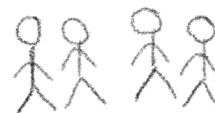
Gott war es am Tag noch nicht hell genug.
Und in der Nacht viel zu dunkel.
Am Tag soll die Sonne strahlen,
in der Nacht der Mond und die Sterne

Im Wasser und oben am
Himmel sollen Tiere leben.
So entstanden Fische und Vögel.



Auf der Erde sollen auch Tiere leben.
Große und kleine Tiere.
Alles geschah so wie Gott es gesagt hat.

Gott hat den Menschen erschaffen.
Er soll all das was Gott geschaffen hat schützen.



Alles geschah wie Gott es gesagt hat. Es war alles sehr gut und schön.
Am letzten Tag ruhen sie sich aus.